

# RSV – Altliga auf Tour



Es begab sich im Jahre 2016 nach Christi, genau am 09. September, dass sich die Rödemisser Altliga samt Frauen gegen 8.00 Uhr auf den Weg nach Bremen zu den Bremer Stadtmusikanten machte. Wir waren pünktlich losgekommen, wenn es nicht 3 Personen (Namen werden grundsätzlich nicht genannt) gegeben hätten, die den Sportplatz bei der alten Iven – Agßen – Schule suchten und ihn dort nicht fanden. Unser Busfahrer Günther oder Gerhard, wer weiß das schon genau, sprach noch ein paar Worte zu uns und dann konnte die feucht / fröhliche Fahrt schon losgehen. Da der mitgefahrene Vorstand der Altliga ein absolutes Alkoholverbot, zu mindestens bis zur ersten Brücke, ausgesprochen hatte, mussten wir doch warten bis wir über die Brücke zwischen Rödemis und Mildstedt gekommen sind. Dieser extrem lange Zeitraum von ca. 30 Sekunden, wurde genutzt um schon einmal die Gläser aus den Taschen zu holen. Unsere 1. Rast war auf dem Rastplatz Steinburg. Hier konnten dann die ersten Kaltgetränke weggebracht werden und das Darben unserer Nikotinsüchtigen hatte endlich ein Ende.

Bei der 2. Rast, kurz hinter Hamburg, bekamen wir dann von unserem Busfahrer leckere belegte (Fisch)Brötchen und dazu gab es einen sehr guten Kaffee (endlich ein Getränk ohne Alkohol) gereicht. Gegen 13:30 Uhr sind wir dann in der Hauptstadt der Stadtmusikanten angekommen. Nachdem alle im Radisson blu (ein sehr gutes Hotel) eingekcheckt hatten, erkundete jeder auf seine Art und Weise die nähere Umgebung des Hotels. Einige fanden den Weg zur Weser, andere den Marktplatz mit dem berühmten Roland, andere die Altstadt dem sogenannte Schnoor (Plattdeutsch = Schnoor, Hochdeutsch = Schnur, im Mittelalter die Heimat der Tauemacher) und wieder andere die Hotelbar. Abends sind wir dann alle gemeinsamem Abendessen im Schüttinger Gastbrauhaus gewesen. Hier konnte wir zwischen 2 verschiedenen Gerichten auswählen. Entweder einer Fisch- oder einer Steakplatte. Beide Essen waren sehr gut. Danach ist der überwiegende Teil der Altliga, bewaffnet mit ein paar Kästen Bier, Cola und Korn, runter zur Weser gewesen. Hier betätigte sich eine Person als Alleinunterhalter. Diese Person sprach ahnungslose und wehrlose Passanten an und verkaufte diesen Passanten Getränke, ob sie wollten oder nicht. So hatten wir alle unseren Spaß und die Kasse wurde

um 12,00 € aufgebessert. Zum Abschluss trafen wir uns dann fast alle wieder in der Hotelbar, hier lief nebenbei Schalke gegen Bayern im Fernseher, zu einem letzten Absacker.

Nachdem am Sonnabend sich alle wieder am reichhaltig gedeckten Frühstücksbüfett gestärkt hatten, war der gesamte Sonnabend bis 21.00 Uhr zur freien Verfügung. Der größten Teil der Altliga nutzte diese Gelegenheit zu einer Weser-Rundfahrt. Den Rest des Tages verbrachte dann jeder so wie es recht war (siehe oben am Freitagabend). Was richtig schön war, so empfand ich es, waren die vielen Straßenmusikanten (Panflöte, Akkordeon, Gitarren und vor allem die Tuba) sowie die Personen die sich verkleidet auf eine Stelle stellten. Um 21:00 Uhr waren alle beim Bremer Roland, um an dem Rundgang zu Bremens Schauergeschichten über „Hexen, Geister und dunkle Gassen“ teilzunehmen. Hier sind wir von 2 sehr netten Stadtführerinnen an verschiedene Stellen Bremens geführt worden, an denen es im Mittelalter wohl recht grausig zugegangen gewesen sein soll. In der Neuzeit ist dieses wohl nur noch im Bremer Senat und bei Werder Bremen so. So bekamen wir Einblicke darüber, auf was für einen kleinen Raum früher die Toten in Bremen begraben worden sind. Das sich unter dem Marktplatz der Bremer Weinvorrat befindet. Was mit Leichen passierte, die zufällig bei einer Inventur in der Kirche gefunden wurden. Das es doch manchmal (und das ist ganz „dünnes Eis“) besser ist auf seine Frau zu hören. Wie Gesetzlose früher behandelt wurden, ob strecken, rädern oder aufspießen. Wie mit Hexen umgegangen wurde. Und wie mit den Menschen umgegangen wurde, die an der Pest erkrankt waren. Zum Abschluss sind wir dann bei traumhaftem Wetter (kurze Hose und T-Shirt waren angesagt) in eine der vielen Bremer Straßenkneipen gewesen. Bei ein paar von uns dauerte das letzte Getränk bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag konnten sich dann noch einmal alle nach dem Frühstück von Bremer verabschieden. Viele besuchten noch einmal den Marktplatz, tranken dort noch einmal eine gute Tasse Kaffee oder aßen ein Eis. Pünktlich um 13.00 Uhr ging es dann wieder in Richtung Husum. Wie bereits die Hinfahrt so war auch die Rückfahrt sehr kurzweilig. Es wurden uns die neuesten Trends in Sachen Damen- und Herrenhosen vorgeführt und ganz zum Schluss, kurz vor Schwabstedt, bekamen wir eine Lehrstunde in den neusten Bademoden für Frauen gezeigt. Dieses einmalige Schauspiel rührte dann fast den gesamten Bus zu Tränen. Vor allem, weil diese Bademoden in Schwabstedt in der Treene gleich vorgeführt wurden. Zum Abschluss stand dann noch ein gemeinsames Abendessen in Hotel zur Treene auf dem Programm und gegen 19.00 Uhr erreichten wir dann den Sportplatz in Rödemis.

Einen besonderen Dank möchte ich und die gesamte Altliga unserem Busfahrer ausrichten, der uns sicher in den 3 Tagen von A nach B und wieder zurückgebracht hat. Und ganz besonders bedankt sich die Altliga bei Eric „Ille“ Herrig, der wieder, wie bereits in den letzten Jahren uns allen eine wunderbare Fahrt ausgearbeitet hat. Jedes Mal denkt man es geht nicht besser, doch „Ille“ beweist es uns immer wieder, dass es noch besser geht. (HDR)